

FREIWILLIGE FEUERWEHR DRAIS
Ihre Feuerwehr für Drais und Lerchenberg

FLORIAN DRAIS

2018 - 25. Jahrgang



**„Tür öffnen dringend“
Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr
und noch viele weitere Reportagen aus der Wehr ...**

Vorwort



Werte Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihren Händen halten Sie die 25. Ausgabe von FLORIAN DRAIS, den Rückblick auf das vergangene Jahr in Ihrer und unserer Feuerwehr. 25 Ausgaben, 25 Jahre in deren Zeitraum dieses kleine Heftchen zu einem festen Bestandteil unserer Wehr und unseres Vereins wurde. Die Idee hierzu und - mit einer kurzen Pause - auch die Umsetzung unseres gebundenen Jahresrückblicks ist Kai Schüler zu verdanken. Der Erfolg und die vielen alljährlichen Zustimmungen geben ihm Recht und verdienen an dieser Stelle ein herzliches DANKE!

Auch im zurückliegenden Jahr gibt es wieder viel Neues in unserer Feuerwehr. Eine Umstellung der Alarmierung zum Jahresende 2017 hat uns bereits jetzt – mit derzeit 74 Einsätzen - das einsatzreichste Jahr seit Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Drais beschert.

Aber auch in unseren anderen Abteilungen, der Kapelle und in unserer Jugendarbeit gibt es wieder viel zu berichten. Ich lade Sie ein alles genau in unserem FLORIAN DRAIS nachzulesen, wie Sie es auch in den letzten 24 Jahren getan haben.

Wir waren, sind und bleiben für Sie da – freiwillig.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein besinnliches Weihnachtsfest, ein gutes Jahr 2019 und dass sich Ihre Wünsche erfüllen.

Ihr

Steffen Molitor

Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Mainz-Drais

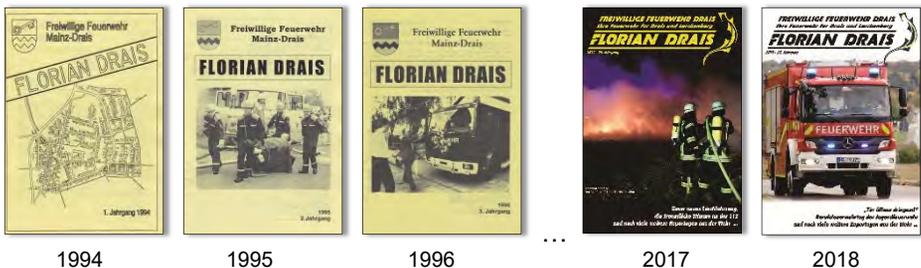
1. Vorsitzender des Fördervereins Freiwillige Feuerwehr Drais e.V.

Florian Drais – eine Erfolgsgeschichte *von Kai Schüler*

Vor 25 Jahren kam die erste Ausgabe von Florian Drais – zunächst nur an alle Mitglieder des Förderkreises der Freiwilligen Feuerwehr – später an alle Draiser Haushalte heraus. Wer hätte vor 25 Jahren gedacht, dass dieses Heft heute eine der begehrtesten Veröffentlichungen in Drais werden wird, wahrscheinlich niemand. Um ehrlich zu sein: Ich auch nicht.

Wenn ich mich an die Anfänge zurück erinnere, wie alles begann, war es eigentlich nur dem Zufall geschuldet. Ich war damals Wehrführer der Draiser Feuerwehr und bei der Suche nach Sponsoren und Unterstützern musste ich immer wieder die gleichen Fragen beantworten, was macht die Freiwillige Feuerwehr eigentlich, wo man doch in Mainz eine Berufsfeuerwehr hat. Auch heute noch wird die Freiwillige Feuerwehr eher mit einem „sauffreudigen Junggesellenverein“ verglichen. Dass dies beileibe nicht der Fall ist, hat auch unsere jährliche Publikation dargestellt.

Die Freiwillige Feuerwehr ist nicht nur fester Bestandteil der Brandbekämpfung und technischen Hilfeleistung, sondern auch fester Bestandteil des öffentlichen Lebens in Drais.



Die erste Ausgabe unserer Serie wurde noch am heimischen Drucker in Schwarz-Weiß tagelang gedruckt und per Hand gefaltet und geheftet. Und so hat sich das Heft im Laufe der Zeit auf 32 Seiten Umfang gesteigert und das alles in Farbe.

Die Rubriken sind mit den Berichten aus der Einsatzmannschaft, der Feuerwehrcapelle und der Jugendfeuerwehr stets gleich geblieben. Später kam noch die Kinderfeuerwehr hinzu und der eine oder andere Gastbeitrag von Mitbürgern ergänzte die Ausgaben.

Ich persönlich würde mich sehr freuen, wenn die Serie mindestens nochmal 25 Jahre fortgeführt wird. Darüber hinaus freuen wir uns, wenn über dieses Heft noch der eine oder andere Mitbürger mit dem Ausfüllen einer Beitrittserklärung seinen Eintritt zum Förderkreis bekundet und/oder eine Spende leistet. Was wir mit Ihrem Mitgliedsbeitrag so alles machen, können Sie aus unseren Heften entnehmen.

Eins sollte auf jeden Fall klar sein: Das Heft lebt von den Beiträgen der jeweiligen Gruppen und den Gastbeiträgen, den Helfern bei der Kommissionierung und bei den Austrägern. Dafür danke ich allen vielmals.

Generalversammlung 2018 *von Steffen Molitor*

Unsere diesjährige Generalversammlung fand am 09.03.2018 im Feuerwehrgerätehaus statt. Die Versammlung wurde durch eine Abordnung unserer Feuerwehrkapelle unter Leitung von **Christopher Ludwig** würdig umrahmt.

Thomas Hack als Vertreter der Inaktiven und Ehrenmitglieder und **Ludwig Stauder** als Vertreter der Fördernden Mitglieder, wurden von der Versammlung wiedergewählt.

Per Handschlag begrüßte der Wehrführer die neuen Mitglieder der Jugendfeuerwehr **Alexander Darmstadt**, **Valentin Hook** und **Constantin München**, sowie das neue Mitglied der Feuerwehrkapelle **Steffen Brödel**. Neu im Einsatzdienst wurde **Michael Endler** vorgestellt.

Die Beförderungen von Feuerwehrangehörigen nahm der Vertreter der Feuerwehr Mainz, Herr Brandrat **Markus Lunnebach** vor. Zum Oberfeuerwehrmann wurden **Tim Bölker**, **Benjamin Clausing**, **Pascal Pfannes** und **Viktor Schüler** befördert. **Stephan Dinges** und **Thomas Panek** wurden zu Löschmeistern befördert.



v.l.n.r.: Mathias Stauder, Tim Bölker, Benjamin Clausing, Pascal Pfannes, Viktor Schüler, Stephan Dinges, Thomas Panek, Markus Lunnebach, Steffen Molitor

Marco Mühleis wurde nach 27 Jahren aus dem aktiven Dienst verabschiedet.

Auch bei dieser Generalversammlung standen wieder zahlreiche Ehrungen von verdienten Mitgliedern an.

Der Dank galt **Niklas Czesla, Christopher Ludwig, Thomas Panek, Viktor Schüler** und **Markus Spettel**, die vor 10 Jahren in die aktiven Abteilungen der Draiser Feuerwehr eintraten.



Bei den fördernden Mitgliedern **Matthias Diez-Lensen, Jörg Mühleis** und **Dominic Schüler** bedankte sich der Wehrführer für 25-jährige Unterstützung.

Rudolf Huppert galt der besondere Dank für 50-jährige Mitgliedschaft.

v.l.n.r.: Mathias Stauder, Dominic Schüler, Matthias Diez-Lensen, Jörg Mühleis, Rudolf Huppert, Steffen Molitor

Für 25-jährige aktive Mitgliedschaft wurden **Marc André Glöckner** und **Andrea Molitor** mit der silbernen Vereinsnadel geehrt. Mit der goldenen Vereinsnadel für 35-jährige aktive Mitgliedschaft wurden **Gunter Darmstadt, Thomas Reisinger** und **Daniel Römer** ausgezeichnet.

v.l.n.r.:
Mathias Stauder,
Thomas München,
Daniel Römer,
Gunter Darmstadt,
Thomas Reisinger,
Marc André Glöckner,
Andrea Molitor,
Steffen Molitor



Im Rahmen der diesjährigen Generalversammlung erhielten die Mitglieder der Jugendfeuerwehr für die erfolgreiche Abnahme die Jugendflamme Stufe 1 ausgehändigt. Dies waren: **Jannik Czesla, Jakob Gierse, Johann Molitor, Marlon Schmitt, Leonie Töllner, Jonas Wittig** und **Leon-Jonas Zenz**.

H2.2 Tür öffnen dringend



Ein Bewohner benötigt medizinische Hilfe, die Feuerwehr öffnet für den Rettungsdienst die Tür.

Das Szenario:

Eine Person ist in seiner Wohnung gestürzt und ruft um Hilfe, da sie bewegungsunfähig ist und die Tür nicht selbst öffnen kann. Nachbarn alarmieren die Feuerwehr und/oder den Rettungsdienst.

Mit speziellem Werkzeug wird die Wohnungstür von der Feuerwehr so schonend wie möglich geöffnet, damit der Rettungsdienst zum Verletzten vordringen kann.

Die Freiwillige Feuerwehr Draais hat hierzu speziell ein Türöffnungsseminar besucht bzw. sich weitergebildet – siehe auch den folgenden Bericht.

Zu beachten ist jedoch, dass die Feuerwehr nur dann eine Tür öffnet, wenn ein Mensch Hilfe benötigt und der Zugang für Arzt/Rettungsdienst auf anderem Weg nicht möglich ist.

Die Feuerwehr wird nicht tätig, wenn jemand seinen Wohnungsschlüssel verloren hat oder die Tür einfach nur zugefallen ist. Hier verweisen wir auf den Schlüsseldienst.

Türöffnungsseminar *von Steffen Molitor*

Wie im Beitrag zur Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehr Mainz-Drais beschrieben, werden wir seit Dezember 2017 auch zu Türöffnungseinsätzen alarmiert.

Unter diesen **Notfalltüröffnungen** versteht man das (gewaltsame) Eindringen in einen verschlossenen Raum auf Grund einer Notfallsituation. Diese kann einerseits durch Personen in Notlagen erforderlich werden oder durch andere Umstände (z. B. Brand, Wasserrohrbruch) gerechtfertigt sein. Sollte die Disposition der Feuerwehroleitstelle ergeben, dass die Öffnung unmittelbar erforderlich ist, also keinen Aufschub duldet, wird die Feuerwehr hierzu „dingend“ alarmiert. Bis zum Redaktionsschluss des diesjährigen FLORIAN DRAIS traf das Einsatzstichwort „H2.2 Tür öffnen dringend“ in unserem Ausrückebereich bereits 27-mal ein.



Aller Anfang ist schwer: zunächst einmal muss die Theorie erlernt werden

Auch die Ausbildung musste hierfür vom Förderverein getragen werden. Durch die Empfehlung von Nachbarwehren wählten wir die Firma Görich, die spezielle Türöffnungsseminare für Feuerwehren anbietet.

Am 25.08.2018 waren wir also mit der maximalen Teilnehmerzahl von 20 Kameraden um 9.00 Uhr in unserem Gerätehaus angetreten. Davor wurden bereits in der Fahrzeughalle verschiedene Türmodelle für die erste Praxiseinheit von den drei Seminarleitern vorbereitet.

Doch zunächst war erst mal Theorie angesagt. Hierbei begannen wir mit den rechtlichen Grundlagen.

Da diese Einsätze für unsere Wehr neu sind, war es erforderlich uns entsprechend mit Ausrüstung und mit Ausbildung aufzustellen. Da wir von Seiten der Verwaltung lediglich eine ganz geringe Ausrüstung zur Verfügung gestellt bekamen, hat der Förderverein insgesamt 2.100 Euro in einen kompletten Türöffnungssatz investiert.





Schließlich steht ein Wohnraum unter besonderem Schutz unseres Grundgesetzes und das Betreten kann nur unter bestimmten Voraussetzungen stattfinden.

Meist sind wir als Feuerwehr hierbei ohnehin „in Amtshilfe“, d. h. auf Anforderung der Polizei oder z. B. des Rettungsdienstes tätig.

Auch erfuhren wir einiges über den Aufbau und die Funktion von Türschlössern, was natürlich notwendig ist, wenn man Schlösser (ohne Schlüssel) öffnen will.

Dann begann die erste praktische Einheit mit dem Öffnen von lediglich zugefallenen, also nicht verriegelten Türen. Anhand von 20 Tür- und Fenstermodellen konnten wir unter fachmännischer Anleitung alle möglichen Werkzeuge hierfür ausprobieren und die richtige Handhabung erlernen. Ich kann hierzu nur sagen, dass es erschreckend einfach ist mit speziellen Werkzeugen eine nicht verriegelte Tür oder gar ein gekipptes Fenster zu öffnen – wenn man weiß wie es geht.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen folgte zunächst wieder ein kurzer Theorieunterricht. Dieses Mal ging es, wie in der anschließenden praktischen Einheit um die Öffnung von verriegelten Türen. In der Regel wird hier der Schließzylinder mit entsprechendem Bohr-, Fräs- und Zugwerkzeug zerstört. Auch lernten wir die Grenzen unserer Ausrüstung hierfür kennen, da ein wirklich guter Zylinder entsprechenden Widerstand bietet und mit unseren Mitteln nicht überwunden werden kann.



In der nachmittäglichen Einheit haben wir insgesamt 50 Schließzylinder „geknackt“. An Material wurde nicht gespart und jeder Teilnehmer hat hier die erforderliche praktische Umsetzung erlernt.

Gegen 17.00 Uhr war unser Seminar beendet und hat bei uns allen einen sehr guten Eindruck hinterlassen. Besonders die Professionalität der Ausbilder und deren Praxiserfahrung, zwei hiervon sind selbst Zugführer einer Freiwilligen Feuerwehr, ist dabei zu erwähnen.

Einbohren einer Zugschraube in den Schließzylinder

Großbrand Mombach

Rettung der MCV-Wagenhalle am 6.12.2017



Meterhoch schlagen die Flammen in den Himmel, die Draiser Feuerwehr kommt zum Einsatz ...



zur Sicherung im Innern der Wagenhalle ...



... und zur Brandbekämpfung im Außenbereich



Alarmierung der FF Mainz-Drais *von Steffen Molitor*

Ende des Jahres 2017 hat die Feuerwehr Mainz eine neue Version der Software des Einsatzleitrechners etabliert. Im Zuge dieser Umstellung wurde die FF Mainz-Drais vor die Wahl gestellt, entweder zu bestimmten Zeiten nur noch zu Einsätzen mit höherer Stichwortkategorie direkt alarmiert zu werden, oder zu allen Zeiten und allen dringenden Einsätzen direkt zum Einsatz zu kommen.

Leider bedeutete dies aus unserer Sicht die Abkehr von einem seit Jahren sehr gut funktionierenden System. Wir baten zwar um Beibehaltung, aber fanden damit kein Gehör.



Verkehrsunfall L427 zwischen Drais und Lerchenberg am 30.08.2018, ca 6.45 Uhr

Die direkte Alarmierung zu nur noch bestimmten Zeiten und Stufen hätte für uns bedeutet tagsüber quasi nicht mehr direkt alarmiert zu werden. Da wir in den vergangenen Jahren auch tagsüber oft das ersteintreffende Fahrzeug stellten, wäre hiermit eine Verschlechterung für die Bevölkerung einhergegangen. Auch wären wir z. B. nachts und am Wochenende nicht mehr zu Kleinbränden alarmiert worden. Im Jahr 2017 hatten wir eine Brandserie von Mülltonnen, die wir allesamt vor Eintreffen der Berufsfeuerwehr gelöscht hatten.

Ich darf betonen, dass diese geänderte Alarmierung den gesetzlichen Vorschriften genügen würde. Für uns stand jedoch nach kurzer Absprache fest auch zukünftig auszurücken zu wollen, wenn es sinnvoll ist. Und wenn man das ersteintreffende Fahrzeug stellen kann, ist das definitiv sinnvoll. Wir entschieden uns daher für die zweite uns zur Auswahl gestellte Möglichkeit: die direkte Alarmierung zu allen dringenden Einsätzen rund um die Uhr.

Wir werden daher seit dem 27.12.2017 zu allen dringenden Einsätzen direkt mitalarmiert. Das betrifft auch Einsätze zu denen wir bis dahin überhaupt nicht alarmiert wurden, wie z. B. Notfalltüröffnungen oder alle Brandmeldeanlagen.

Bis zum Redaktionsschluss von FLORIAN DRAIS hatten wir 74 Einsätze bei 67 Alarmierungen, was bereits zu diesem Zeitpunkt das einsatzreichste Jahr unseres Bestehens bedeutet. Der Durchschnitt in den Jahren 1996 bis 2017 weist eine jährliche Einsatzzahl von 25 bei 17 Alarmierungen auf. Das Jahr mit den bisher höchsten Einsatzaufkommen der FF Mainz-Drais, 2010 kam auf 53 Einsätze, wo-



von über 30 Unwettereinsätze waren; die meisten Alarmierungen hatten wir in den Jahren 2006 und 2017 mit jeweils 31.

Dennoch waren wir bei den 74 Einsätzen immer ausrückebereit, waren 65-mal an der Einsatzstelle (ansonsten wurden wir von der Leitstelle zurückgehalten) und stellten davon immerhin 26-mal das ersteintreffende Fahrzeug; in Drais ist dies übrigens immer der Fall gewesen.

Neben diesen für uns neuen Zahlen haben wir uns aber auch mit neuen Einsatzszenarien zu beschäftigen. Dazu gehören Notfalltüröffnungen, bei denen wir jetzt schon öfter den Zugang hergestellt haben und auch hilflose Personen betreut oder versorgt haben.

Außerdem werden wir, wenn es sinnvoll erscheint, zu sogenannten First-Responder-Einsätzen alarmiert. Dies sind reine Rettungsdiensteinsätze, zu denen wir gerufen werden, um schneller Hilfe für die betroffenen Personen leisten zu können. So wurden wir im Sommer zu einer Reanimation in Drais alarmiert, weil der Disponent der Berufsfeuerwehr entschied, dass die FF mit hoher Wahrscheinlichkeit vor dem (parallel alarmierten) Rettungsdienst eintreffen kann. Tatsächlich waren wir an diesem Donnerstag um 13.55 Uhr vor dem Rettungsdienst und der Berufsfeuerwehr vor Ort und konnten die Ersthelfer bei der Reanimation ablösen. Aufgrund der großen Hitze an diesem Tag haben wir auch in den über einstündigen immer wieder erfolgreichen Reanimationsversuchen gemeinsam mit dem Notarzt und der Berufsfeuerwehr mitgearbeitet. Zugute kam uns hierbei in unserer

Mannschaft an diesem Tag zwei ausgebildete Rettungssanitäter zu haben. Leider verstarb die Person trotz aller Bemühungen auf dem Weg ins Krankenhaus.



Personenrettung
19.07.2018, 13:55 Uhr,
Am Waldweg.
Foto: Polizei

Dennoch hat gerade dieser Einsatz gezeigt, wie sinnvoll es ist die Einheiten direkt zu alarmieren, die in der Regel schnellstmöglich Hilfe leisten können. Trotz der Mehrbelastung für unsere Aktiven sehen wir hier den richtigen Weg für uns und die Bevölkerung.

Feuerwehreinsätze 2017/2018

bis 18.11.2018 zusammengestellt von Mathias Stauder

Die Draiser Feuerwehr wurde im Zeitraum vom 01.12.2017 bis 18.11.2018 insgesamt 76mal alarmiert. Aufgrund der vielen Einsätze haben wir hier nur die interessantesten Einsätze aufgelistet.

Einsatz-Nr.	Datum, Uhrzeit, Straße, Ort	Alarmstichwort / Kurzbeschreibung
2017		
32	06.12.2017, 18:50 Uhr Industriestraße, Mombach	B3.2 Dachstuhlbrand Es brannten zwei Lagerhallen in voller Ausdehnung. Die FF Draiss wurde zur Brandbekämpfung und Brandwache bis in die frühen Morgenstunden des 07.12. eingesetzt.
2018		
06	24.02.2018, 10:31 Uhr Kafkaweg, Lerchenberg	H1.9 Unterstützung Rettungsdienst Gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr wurde eine verletzte Person aus ihrer Zwangslage befreit und bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes betreut.
08	08.03.2018, 11:43 Uhr Regerstraße, Lerchenberg	B2.6 Wohnungsbrand Es handelte sich um angebranntes Essen.
10	22.03.2018, 13:14 Uhr Lortzingstraße, Lerchenberg	B2.3 BMA Brandmelderauslösung durch Bauarbeiten in der Tiefgarage.
13	28.03.2018, 10:37 Uhr Regerstraße, Lerchenberg	B2.3 BMA Brandmelderauslösung durch Backgut im Backofen.
16	03.04.2018, 09:53 Uhr Seminarstraße, Draiss	B2.3 BMA Brandmelderauslösung durch Bauarbeiten.
19	11.04.2018, 07:30 Uhr Am Wildgraben, Bretzenheim	H4.2 Massenunfall Es handelte sich um eine entgleiste Straßenbahn. Wir waren mit einem Fahrzeug in Bereitschaft an der Einsatzstelle und mit einem weiteren in Bereitschaft im Draiser Gerätehaus.
21	18.04.2018, 19:22 Uhr Lenauweg, Lerchenberg	B1.3 Flächenbrand klein Bei Abflamarbeiten wurde eine Thujahecke in Brand gesetzt.
25	05.05.2018, 20:18 Uhr Ober-Olmer-Straße, Draiss	B1.3 Flächenbrand klein Es brannten Teile eines Komposthaufens, eines Gartenzauns und einer Tanne.



11.04.2018
Straßenbahnunfall in
Bretzenheim

30	01.06.2018, 02:47 Uhr Daniel-Brendel-Straße, Drais	U1.3 Wasser in Geb. klein In einem Kellerverschlag standen ca. 10 cm Wasser auf 4m ² . Unser Wassersauger kam zum Einsatz.
31	01.06.2018, 03:25 Uhr Wilhelm-Schrohe-Straße, Bretzenheim	U1.3 Wasser in Geb. klein
32	01.06.2018, 02:58 Uhr An der Kirschhecke, Marienborn	U1.3 Wasser in Geb. klein Auf einer Fläche von 50 m ² standen ca. 5 cm Abwasser aus der Kanalisation, die mit Wasserschiebern ins Freie befördert wurden.
33	01.06.2018, 03:27 Uhr Keilmannstraße, Bretzenheim	U1.3 Wasser in Geb. klein Im Kellergeschoß standen ca. 5 cm Wasser auf 40 m ² . Ein weiterer Einsatz für den Wassersauger.
36	14.06.2018, 12:04 Uhr ZDF-Straße, Lerchenberg	B2.3 BMA Von der FF Drais wurde eine Löschwasser-Steigleitung zur Löschwasser-Einspeisung vorbereitet.
43	19.07.2018, 13:55 Uhr Marc-Chagall-Straße, Drais	H1.9 Unterstützung RD Die FF Drais unterstützte den Rettungsdienst bei der Reanimation einer Person mit Herz-/Kreislaufstillstand.
45	29.07.2018, 10:44 Uhr Friedhofstraße, Drais	B2.6 Wohnungsbrand Wir trafen einen mäßig rauchenden Fettpfann an, der durch den Bewohner bereits ins Freie gebracht wurde. Die Wohnung wurde mit dem Lüfter belüftet.

48	09.08.2018, 20:08 Uhr Jakob-Leischner-Straße, Bretzenheim	S1.2 Wachbesetzung Aufgrund eines Brandes in der Universitätsmedizin wurde durch die FF Drais die verwaiste Feuerwache 1 besetzt und sie übernahm die Einsatzbereitschaft für die Stadt Mainz.
49	09.08.2018, 21:03 Uhr Sertoriusring, Finthen	H1.6 Tierrettung Im Rahmen der Wachbesetzung wurde ein Hund mit dem Kleinen Alarmfahrzeug der Berufsfeuerwehr von unseren Kameraden ins Tierheim verbracht.
52	25.08.2018, 23:21 Uhr Carl-Orff-Straße, Drais	H1.9 Unterstützung RD Eine Person war schwer gestürzt. Sie wurde gemeinsam mit einem Angehörigen von der FF Drais betreut. Der Rettungsdienst wurde mit Tragehilfe unterstützt.
55	30.08.2018, 06:42 Uhr L 427, zwischen Drais und Lerchenberg	H1.9 Unterstützung RD Es handelte sich um einen Verkehrsunfall. Die verletzte Person wurde bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes betreut, die Einsatzstelle gesichert sowie die Fahrzeugbatterie abgeklemmt.
60	23.09.2018, 17:04 Uhr Welchstraße, Oberstadt	U2.7 Umgestürzter Baum Ein ca. 30cm dicker Ast musste mit Hilfe der Motorsäge auseinandergeschnitten und von der Straße geräumt werden.
61	23.09.2018, 17:04 Uhr Geschwister-Scholl-Straße, Oberstadt	U2.7 Umgestürzter Baum Ein Baum lag quer über zwei Fahrspuren und einem Teil der Straßenbahntrasse der MVG. Er hatte auch einen PKW erfasst. Glücklicherweise kam der Fahrer mit dem Schrecken davon. Der Baum wurde mithilfe der Motorsäge beseitigt und am PKW ausgelaufene Betriebsstoffe wurden mit Bindemittel aufgenommen.
62	23.09.2018, 17:58 Uhr Johannes-Lüft-Straße, Hechtsheim	U1.4 Umgestürzter Baum Ein abgebrochener Baum versperrte den Zugang zu einem Hauseingang. Dieser wurde mit der Motorsäge wieder freigelegt, der Bewohner wurde während der Arbeiten durch die FF Drais betreut.
63	23.09.2018, 19:27 Uhr Königsberger Straße, Ebersheim	S3.1 Sondereinsatz groß Aufgrund der Tatsache, dass der Sturm in Ebersheim besonders stark wütete, wurden mehrere Einheiten in Ebersheim zusammengezogen.

64	25.09.2018, 15:47 Uhr ZDF-Straße, Lerchenberg	B2.8 Brand Nebengebäude Im 3Sat-Festivalzelt brannten Dekotücher. Diese wurden mit der Schnellangriffseinrichtung abgelöscht.
71	05.11.2018, 11:18 Uhr Silcherweg, Lerchenberg	B2.5 Rauchentwicklung im Gebäude

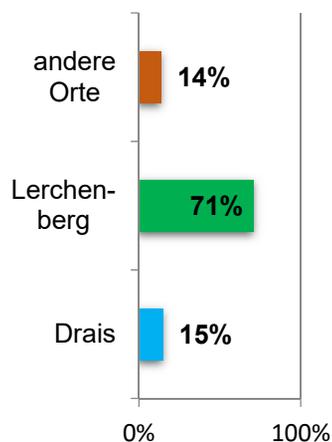
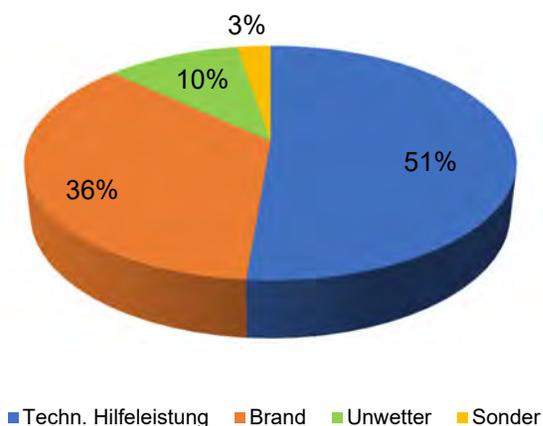


Durch ein Unwetter wurde der Hauseingang durch einen umgestürzten Baum blockiert. Die Draiser Feuerwehr verschaffte den Anwohner wieder einen freien Zugang.

Abkürzungsverzeichnis (Die Ziffern hinter dem Buchstabe geben die Gefahrenstufe an.)

- B Brandeinsatz
- G Gefahrguteinsatz
- H Technische Hilfeleistung
- S Sondereinsatz
- U Unwettereinsatz

Einsatzstichworte/-orte



Brandsicherheitswachdienst



Bei insgesamt 68 Veranstaltungen in der Rheingoldhalle, dem Kurfürstlichen Schloss, dem Staatstheater (Kleines & Großes Haus), SWR-Funkhaus und der Opel Arena.

ca.
415 h

Brandsicherheitswachdienst durch die Draiser Feuerwehr, hier im Staatstheater, Tim Bölker und Andrea Molitor

Ausbildung

ca. 2640 h geleistete theoretische und praktische Ausbildungsstunden von 47 aktiven Mitgliedern am Standort in Drais (davon alleine 160 h für das Türöffnungsseminar)

ca. 80 h Lehrgänge bei der Feuerwehr Mainz

ca. 55 h Lehrgänge an der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule Koblenz



Motorsägenausbildung der besonderen Art im Pfälzer Wald

v.l.n.r.:

Oliver Seiler, Patrick Schitthof, Lars Schelbert, Klaus Darmstadt, Thomas Panek, Andreas Hünig

Bilderimpressionen Tag der Feuerwehr am 10. Mai 2018



Bericht der Feuerwehrkapelle von *Thomas München*

Das Jahr 2018 hat viele Überraschungen für uns als Kapelle bereithalten.

Neben der erhöhten Anfrage für Auftritte und Ständchen gab es auch einen Wechsel in unserer musikalischen Leitung.

Aber eins nach dem anderen:

Bei den Auftritten konnten wir zusätzlich zu unseren jährlich wiederkehrenden festen Terminen bei einigen neuen und sehr schönen Veranstaltungen musizieren.

Als Feuerwehrkapelle und Kath. Kirchenmusik musizierten wir beim Draiser Fastnachtsumzug, der Palmprozession, zur Wallfahrt in Marienthal, beim Tag der Feuerwehr in Mainz-Drais und Mainz-Hechtsheim, an Fronleichnam, zum Sommerfest im Caritas Altenzentrum Maria-Königin, zur Draiser Kerb, zum Totengedenken an Allerheiligen auf dem Friedhof, am Volkstrauertag, auf dem Nikolausmarkt in Mainz-Drais, an Heiligabend im Caritas Altenzentrum Maria-Königin und danach zur Christmette in der Kath. Pfarrkirche Mainz-Drais. Bereits zum dritten Mal waren wir in Harxheim und wirkten dort beim Tag der Feuerwehr mit. Erstmals spielten wir in diesem Jahr beim Tag der Feuerwehr in Nackenheim zum Frühschoppen. Ein Novum in unserer Vereinsgeschichte war die musikalische Teilnahme beim Fackelumzug in Marienborn aus Anlass des 125-jährigen Bestehens der örtlichen Feuerwehr.



Tag der Feuerwehr am 10. Mai 2018

Zum Polterabend unserer Trompetenspielerin Kim trugen wir nicht nur mit zerschlagenem Porzellan, sondern auch mit musikalischer Unterhaltung bei. Mit großer Freude spielten wir unserem Gründungsmitglied Norbert Spettel zum 80. Geburtstag ein Ständchen.

Unser langjähriger Dirigent Christopher Ludwig musste kurzfristig das Dirigentenamt unserer Kapelle, die Ausbildung des Trommlercorps und des Jugendorchesters niederlegen. An dieser Stelle möchten wir uns bei ihm für fast zwölf Jahre musikalische Leitung bedanken und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Als neuen Dirigenten konnten wir Jürgen Haller gewinnen. Er genoss eine musikalische Ausbildung bei der Bundeswehr und hat bis zu seinem Vorruhestand beim SWR in der Tontechnik gearbeitet. Bekannt ist er auch als musikalischer Leiter der Grenadiergarde Gonsenheim und er dirigierte den Musikverein Laubenheim. Neben der musikalischen Leitung der Kapelle hat er dankenswerterweise auch die Ausbildung im Jugendorchester übernommen. Wir freuen uns, dass er kurzfristig bereit war unsere Kapelle musikalisch zu leiten. Zum Jugendorchester und dem Trommlercorps erfahren Sie mehr in den gesonderten Artikeln.



Auftritt der Feuerwehrcapelle an der Draiser Kerb

Neben all den Veränderungen und zusätzlichen Auftritten haben wir jedoch immer noch eine sehr angespannte Situation, was die musikalische Besetzung angeht. Die Kapelle benötigt einen soliden Grundstock, welchen wir jedoch nur gerade so erreichen. Dies bedeutet eine erhöhte Belastung für die aktiven Musiker. Daher möchte ich allen Musikerinnen und Musikern, sowie den Aushilfen für ihren Einsatz und dafür, dass wir eine so tolle Gemeinschaft sind, danken.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich noch Musiker/innen finden würden, die mit uns mittwochs um 20 Uhr im Feuerwehrgerätehaus proben und uns bei den Auftritten unterstützen könnten.

Besuchen Sie für weitere Informationen auch gerne unsere Homepage im Internet unter:

www.fk-drais.de



Volkstrauertag am 18.11.2018

Bericht zum Jugendorchester von *Thomas München*

Das Jugendorchester ist aus der Musikklassse entstanden, die wir vor rund 3 Jahren an der Marc-Chagall-Schule unterstützten. Aus dieser Musikklassse sind acht Kinder ins Jugendorchester gewechselt, welches sich einmal in der Woche immer mittwochs um 19.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus zur Probe trifft.

Mit dem neuen Dirigenten Jürgen Haller befindet sich das Jugendorchester im musikalischen Neuaufbau und würde sich über weitere Interessenten freuen. Im Jugendorchester lernen die Mädchen und Jungen gemeinsam zu musizieren, was ihnen sehr viel Freude macht. Sie sind natürlich auch begeistert, wenn es im Sommer eine Runde Eis gibt, oder sie an anderen Aktivitäten gemeinsam teilnehmen können.

Das Ziel für alle ist im großen Orchester musizieren zu können. Eine weitere Musikklassse in der Marc-Chagall Grundschule ist in Planung und wir hoffen diese bald realisieren zu können.



Musikprobestunde des Jugendorchesters

Bericht zum Trommlercorps von Thomas München

Das Trommlercorps hat in Drais eine lange Geschichte und Tradition. Viele Musiker aus der Draiser Feuerwehr, sei es Kapelle oder Einsatzmannschaft hatten ihren musikalischen Beginn bei den Trommlern.

Unser jetziges Trommlercorps besteht aus vier Kindern, welche schon mehrere Jahre die Marschtrommel spielen und inzwischen auch schon sehr gut beherrschen.

Nachdem Christopher Ludwig die Trommler bis zum Sommer leitete, habe ich, Thomas München, nun die Ausbildung der Trommler übernommen und wir haben bei den Proben neben dem Proben auch sehr viel Spaß miteinander.

Auf vielfachen Wunsch haben wir die Trommel um einen sogenannten Block erweitert, was uns nun erlaubt, auch ein wenig im Bereich des Show-Trommelns zu experimentieren. Wir möchten nun auch wieder einen neuen Anfängertrommlerkurs anbieten. Sollten Sie oder Ihr Kind Lust auf das Trommeln haben, können Sie mich gerne ansprechen. Ihr Kind

sollte dafür 5-6 Jahre alt sein. Wir beginnen mit einfachen Rhythmen und Techniken damit alle Beteiligten Spaß haben und mit Freude bald die ersten Stücke gemeinsam spielen können.

Auftritt am Tag der Feuerwehr



Bericht der Jugendfeuerwehr von Benjamin Clausing

Mit 2018 geht für die Jugendfeuerwehr Drais wieder ein erfolgreiches Jahr zu Ende. Die 22 Jugendfeuerwehrmänner und –frauen konnten auch dieses Jahr wieder viel erleben. Im Fokus stand natürlich die feuerwehrtechnische Ausbildung, als auch spannende, spaßige und teambildende Aktivitäten, die das Jahr wie im Fluge vergehen ließen. Im Laufe des Jahres konnten wir 4 Kinder aus der Kinderfeuerwehr, als auch 3 neue Anwärter begrüßen und können zwei unserer Jugendlichen in die Einsatzmannschaft übergeben.



Begonnen haben wir das Jahr mit Theorie und Praxis in Form von Stationsausbildung zum Thema Grundlagen des Feuerwehrdienstes, wie zum Beispiel Erste Hilfe, Knotenkunde und Umgang mit Schlauch und Strahlrohr. Weiter ging es dann mit unserem jährlichen Besuch der „Rheinwelle“ in Gau-Algesheim. Hier konnten die Kinder einen ganzen Tag Schwimmen, Rutschen und Turmspringen.

Auf viele praktische Übungen folgte auch der Tag der Feuerwehr an Christi Himmelfahrt. Stichwort der Übung war ein Scheunenbrand beim Obsthof Darmstadt. Hierzu rückten wir unter voller Besetzung beider Löschgruppenfahrzeuge aus. Während beide Angriffstrupps unter Atemschutz in die Scheune

gingen, wurden die verbleibenden Trupps mit 4 C-Rohren zur Brandbekämpfung eingeteilt. Nach dem alle Verletzten gerettet waren und „Feuer aus“ gemeldet wurde, konnten die Jugendlichen unter Beifall der Zuschauer die Übung beenden.



Schauübung der Jugendfeuerwehr am Tag der Feuerwehr

In den darauffolgenden Monaten übten wir eifrig für die bevorstehenden Stadtmeisterschaften des Stadtjugendfeuerwehrverbandes. Hierbei müssen die Jugendlichen eine Übung und einen Staffellauf mit möglichst wenig Fehlern in kurzer Zeit absolvieren. Von sieben Teilnehmern hat unsere Mannschaft einen soliden sechsten Platz, trotz der durchschnittlich jüngsten Truppe, erreicht. Ihr könnt stolz auf eure Leistung sein!



Die Teilnehmer und Betreuer an den Stadtmeisterschaften
v.l.n.r.: hintere Reihe: Andreas Hünig, Sohel Busch, Leonie Töllner, Maya Pfeiffer, Marlon Schmitt, Julia Schlotke, Leon Zenz, Benjamin Clausing
vordere Reihe: Marie Kayser, Niklas Czesla, Constantin München, Johann Molitor, Moritz Nachbar
Valentin Hook



Das Draiser Betreuerteam bei den Stadtmeisterschaften
v.l.n.r.:
Marie Kayser, Benjamin Clausing,
Andreas Hünig

Nach den Sommerferien folgten weitere praktische Übungen, welche die Kinder möglichst gut auf die Großübung aller Jugendfeuerwehren, vorbereiten sollten.



Dies fand Ende September am Otto-Schott-Gymnasium in Gonsenheim statt. Unsere Aufgabe bestand darin die Wasserversorgung für Einheiten im Außenangriff zu bereiten.

Wasser marsch bei der Großübung am Otto-Schott-Gymnasium



Schlauchverlegen unter der kritischen Beobachtung unseres Wehrführers

Das Highlight des Jahres war unser Berufsfeuerwehrtag im Oktober, bei dem wir unseren Jugendlichen zeigen wollen, was es bedeutet 24 Stunden im Dienst zu sein. Dazu gehören verschiedenste Unterrichte, sportliche Aktivitäten, aber auch alltägliche Haushaltsaufgaben, wie Essen machen und Putzen. Natürlich

konnte es dabei jederzeit zu Einsätzen während der Dienstzeit kommen. Am Ende des Tages bewältigte die Jugendfeuerwehr 14 Einsätze verteilt in ganz Drais und Lerchenberg. Lesen Sie hierzu den Sonderbericht von Julia Schlottke und Kim Uhde.

Zum Jahresabschluss entzündeten wir das jährliche Martinsfeuer und sicherten dieses ab.

Wir möchten uns bei all unseren Helfern, Unterstützern und den Spendern herzlichst bedanken. Ohne euch wäre unsere Arbeit in diesem Ausmaße niemals möglich!

EDEKA Matthes unterstützt die Jugendfeuerwehr Drais



v.l.n.r.: Johann Molitor, Valentin Hook, Constantin München, Kai Matthes, Benjamin Clausing, Marie Kayser, Kim Uhde, Jannik Czesla

In diesem Jahr konnte sich die Jugendfeuerwehr über eine Spendenaktion des EDEKA Matthes freuen. Der Filialleiter Kai Matthes entschloss sich dazu die Jugendfeuerwehr Drais durch Spenden zu fördern, da es ihm ein Anliegen ist, die lokale Feuerwehr zu unterstützen. Während der Grillsaison spendete er daraufhin pro verkauftem Kilo XXL Grillbratwurst 50 ct und zusätzlich 10 ct pro Grill-Packung aus der SB-Theke. Insgesamt konnte sich die Jugendfeuerwehr so über eine Spende von 150 € freuen. Daher möchten wir uns auch an dieser Stelle noch einmal herzlich bei Herrn Matthes für seine Spendenaktion, die er auch im kommenden Jahr wiederholen möchte, bedanken.



Das Bild entstand beim Brand einer Halle im Industriegebiet Mainz-Mombach am 6.12.2017, bei dem die Wagenhalle des MCV gerettet werden konnte. Die Führungskräfte der Feuerwehr Mainz tragen zur Kennzeichnung farbige Schulterkoller.

Rot steht für einen Zugführer, **Weiß** für einen Abschnittsleiter, **Blau** für einen Fahrzeugführer und **Gelb** für einen Einsatzleiter.

Berufsfeuerwehrtag bei der Jugendfeuerwehr

von Kim Uhde & Julia Schlottke

Am 27.10.2018 hatten wir, die Mitglieder der Jugendfeuerwehr, unseren Berufsfeuerwehrtag.

Wir haben 24 Stunden im Gerätehaus verbracht und dabei die Aufgaben und Herausforderungen einer Berufsfeuerwehr näher kennen gelernt.



Die Draisener Jugendfeuerwehr mit ihren Betreuern

Unser Tag begann um 9:00 mit der Zuteilung in zwei verschiedene Wachgruppen. Dieser bestand aus mehreren Unterrichtseinheiten, in denen uns verschiedene Themen wie beispielsweise die Brandklassen, Knoten und Fahrzeugkunde gelehrt wurden. Zwischendurch wurden die zwei Gruppen zu unerwarteten Einsätzen, wie Chemieunglück, Verkehrsunfall und normalen Löscheinsätzen, alarmiert. Selbstverständlich durften Fehlalarme auch nicht fehlen.



Erste Hilfe uvm. wurde in mehreren Unterrichten vermittelt



Neben dem leckeren Essen mittags und abends, hatten wir viel Freizeit, welche wir mit Spielen oder sportlichen Aktivitäten verbracht haben. Der gemeinsame Abend begann mit einem Lagerfeuer, bei welchem wir eigene Marshmallows grillen konnten, wobei wir auch viel Spaß hatten. Der Tag endete mit dem Aufbauen unserer Schlafplätze, in welchen wir entspannt Filme schauen konnten. Nach einer ruhigen Nacht sind wir um 7:00 wieder aufgestanden und es folgte ein gemeinsames Frühstück und Aufräumen des Gerätehauses.

Gegen 9:00 war der erfolgreiche und spannende Tag auch schon zu Ende. Uns hat der Tag sehr gut gefallen, da er nicht nur vielseitig, sondern auch lehrreich war, an welchem wir viel mitnehmen konnten. Wir sind froh, dass uns solch ein Tag ermöglicht werden konnte und sind den Jugendwarten und weiteren Helfern sehr dankbar dafür.

Wenn die Kleinsten mit den Größten...

...warum die spielerische Heranführung an die Arbeit der aktiven Einsatzmannschaft für unsere Feuerwehr und Ortschaft wichtig ist?

von Christina Weber

Bereits im vergangenen Jahr 2017 haben wir eine neue Themenreihe in unser Unterrichtskonzept eingearbeitet: „Der Löschangriff – von und mit unseren Wehrführern“.

Ziel war es, dass zum einen unsere Kinder die Chefs mal näher kennenlernen können und zum anderen die kindgerechte Erklärung eines Löschangriffs der Feuerwehr von zwei Familienvätern, die seit Kindesbeinen an selbst in der Feuerwehr aktiv sind.

„Zunächst die Theorie!“

Steffen Molitor und Mathias Stauder haben sich also mit dem Feuerwehr-Playmobil ihrer Kinder einen anschaulichen Theorieunterricht überlegt:

Wer saß denn eigentlich alles auf dem Löschruppenfahrzeug (LF) und welche Aufgaben übernahmen die Mannschaftsmitglieder?

Schnell war durch die Aufstellung der Playmobilmannschaft auf dem Tisch klar: Insgesamt saßen neun Männchen auf dem Fahrzeug. Eines davon stand vor der Mannschaft und hatte dieses mitzuteilen, was sie machen musste – *Diesen nannte man Gruppenführer.*

Schnell erkannten die Kinder, dass das Männchen, das das Fahrzeug fuhr, irgendwas mit dem Auto machen musste: Hinten im Auto war die sogenannte Pumpe. Diese wurde von dem Fahrer bedient. - *Maschinist wurde dieser genannt!*



Blick in den Hydrantenschacht

Blieben noch sieben Leute übrig.

Hatte es denn einen Sinn, dass der Gruppenführer genau vor zwei Männchen stand, die ein Atemschutzgerät auf dem Rücken trugen? Ja, denn dies war der Angriffstrupp! Dieser Trupp bekam vom Gruppenführer gesagt welches sein Einsatzauftrag war: In erster Linie war der Trupp für die Menschenrettung und dann für die Brandbekämpfung zuständig. So entstand langsam ein Bild in den Köpfen der Kinder, was die Einsatzmannschaft für Aufgaben hatte.

Noch waren aber fünf Männchen ohne eine Aufgabe.

Neben dem Angriffstrupp stand der sogenannte *Wassertrupp*. Dieser versorgte sein Auto mit Wasser, welches er aus einem Unterflurhydranten bezog. Was ist ein Unterflur-



hydrant? Ein Unterflurhydrant ist eine Zapfstelle zur Entnahme von Wasser unter der Bodenoberfläche. Sobald der Wassertrupp die Wasserversorgung hergestellt hatte wurde dieser ein Sicherheitstrupp für den Angriffstrupp. D.h., wenn etwas mit dem Angriffstrupp passiert kann der Wassertrupp den beiden helfen.

Damit das Wasser auch die Trupps erreicht sorgte in der Zwischenzeit der sogenannte *Schlauchtrupp* dafür, dass jeder Trupp genügend Schlauchreserven hatte. Der Schlauchtrupp kontrollierte während dem gesamten Einsatz die Schläuche auf mögliche undichte Stellen und dass die Schläuche keinen Schlauchsalat bildeten, damit jeder an der Einsatzstelle unfallfrei gehen konnte.



Jetzt war noch ein Männchen übrig. Der sogenannte *Melder*. Dieser meldete wichtige Informationen der verschiedenen Trupps an den Gruppenführer und von diesem wieder an die Trupps zurück.

Da wir in der heutigen Zeit alle Trupps mit digitalen Funkgeräten ausrüsten können, wird der Melder meist zur direkten Unterstützung des Gruppenführers eingesetzt. Die beiden können dann auch „wie ein Trupp“ zusammenarbeiten.

„Dürfen wir denn auch mal?“

Die Kinder hatten eine Menge Spaß bei dem theoretischen Spiel in unserem Gerätehaus. So versprechen wir, dass sie eine Fortsetzung des Unterrichts mit den Wehrführern bekommen sollen. Dann allerdings in praktischer Form:

An einem warmen Sommertag in diesem Jahr kamen unsere beiden Wehrführer wieder zu uns und wir fahren gemeinsam mit dem LF zum Draiser Spielplatz. Zu ihrer Freude fanden sich die Kinder in Einsatztrupps zusammen. Es dauerte nicht lange bis die Kids sich alles theoretisch Erlernte mit Hilfe der Wehrführer wieder ins Gedächtnis gerufen hatten.

Schnell war der Unterflurhydrant geöffnet und an das Auto angeschlossen, sodass jeder Trupp Wasser auf seinem Rohr hatte. Endlich konnten die Kleinsten wie die Größten sein!



„Warum das Ganze?“

Natürlich steht, wie im letzten Florian Drais Heftchen berichtet, die Brandschutzerziehung für die Kinder, an erster Stelle.

Wie viele anderen Feuerwehren ist es auch uns ein Anliegen den Nachwuchs zu fördern und für die Arbeit der Feuerwehr so zu begeistern, dass die Kinder im besten Fall, ihre Feuerwehrkarriereleiter bis zur Einsatzmannschaft erklimmen.



Spaß gehört dazu, Grillfest der Kinderfeuerwehr am 15. Juni 2018

Die Arbeit der Feuerwehr ist gesellschaftlich sehr gefragt. Wir können immer nur Anreize schaffen sich bei den Freiwilligen Feuerwehren zu engagieren.

Sicher ist das Absolvieren der Kinderfeuerwehr keine Voraussetzung, um bei uns mitzumachen. Der Quereinstieg in die Jugendfeuerwehr und die Einsatzmannschaft ist natürlich auch möglich.

Die Arbeit in der Feuerwehr ist Teamarbeit. Gerade auch bei der Freiwilligen Feuerwehr spielt die Gemeinschaft eine große Rolle. Innerhalb dieser Gemeinschaft bestehen viele Möglichkeiten sich einzubringen, Aufgaben zu übernehmen und vielfältige Lehrgänge zu besuchen. Es gibt beispielsweise Gerätewarte, die sich um die Pflege der Gerätschaften kümmern, Jugendwarte die für die Ausbildung des Nachwuchses Sorge tragen, bis hin zur Aus- und Weiterbildung zu Führungskräften.

Wir sind stolz und dankbar, dass wir bereits einige Eigengewächse in der Einsatzmannschaft begrüßen durften.

Unser Ziel kann es daher nur bleiben, die kommenden Generationen für das eigene und das Leben anderer stark und handlungsfähig zu machen.

Getreu unserem Motto: **Gott zur Ehr', dem Nächsten zu Wehr'!**



Gemeinsame Übung mit der Jugendfeuerwehr am 5. Mai 2018

Und das planen wir für 2019 ...

8. März 2019 Freitag **Generalversammlung**

13. April 2019 Samstag **Jahreshauptübung**

30. Mai 2019 Donnerstag **Tag der Feuerwehr
(Christi Himmelfahrt)**

16. bis 18. August 2019 **Draiser Kerb**

Unsere Bankverbindung

Wie Sie auch dieser Ausgabe von Florian Drais entnehmen konnten, ist Ihre Feuerwehr mit viel Engagement ehrenamtlich für Sie im Einsatz. Trotzdem geht es nicht ohne Geld. Herzlichen Dank allen Spendern, die uns in diesem Jahr wieder unterstützt haben. Auch in Zukunft sind wir auf Sie angewiesen, deshalb liegt diesem Heft wieder ein Überweisungsträger bei.

Spendenkonto:

Mainzer Volksbank - BIC: MVBMD55

IBAN: DE11 5519 0000 0001 3900 20

Kontaktadressen

Wehrführer

Steffen Molitor
Lerchenbergstraße 2a
Tel. 669 36 36
www.ff-drais.de

Jugendfeuerwehr

Benjamin Clausing
Marc-Chagall-Straße 34
Tel. 0176 – 259 72 303
www.jf-drais.de

Feuerwehrkapelle

Thomas München
An den Platzäckern 48
Tel. 143 43 67
www.fk-drais.de

Kinderfeuerwehr

Andrea Molitor
Lerchenbergstraße 2a
Tel. 669 36 36
www.kf-drais.de



28. April 2018

Teilnahme an der Akademischen
Feier anlässlich des 125jährigen
Bestehens der Freiwilligen
Feuerwehr Marienborn

Impressum

Redaktion Steffen Molitor (verantwortlich)
Benjamin Clausing, Thomas München, Mathias Stauder, Kai Schüler, Christina
Weber, Eva Bockius, Julia Schlottke, Kim Uhde

Vertrieb Förderverein Freiwillige Feuerwehr Drais e. V.

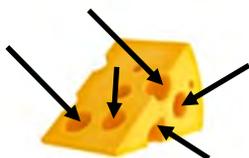
FEUERWEHR

RÄTSEL

WAS SIND DIE AUFGABEN
DER FEUERWEHR?



~~W~~ + R _ _ _ _ ~~R~~ N



_ _ S _ _ _ ~~R~~ N



~~M~~ + SCH _ _ _ _



_ _ _ _ + N

WIE MACHT SICH DIE
FEUERWEHR BEMERKBAR?



_ _ _ _ _



~~G~~ M _ _ _ ~~E~~ I _ S _ _ _

